

Genau hinsehen: Große Qualitätsunterschiede

Warentest prüfte Reiserücktrittsversicherungen

Wenn eine/r eine Reise bucht und vielleicht auch noch den Frühbucherrabatt nutzt, so ist es oftmals noch Monate und Wochen hin, bis es wirklich in den Urlaub geht. Und man kann bei der Buchung nicht wissen, wie es dann mit der eigenen Gesundheit, mit der seiner Mitreisenden oder in der Familie aussieht.

Daher bieten viele Reisebüros und Internetportale Reiserücktrittsversicherungen an. Neunzig Tarife hat sich die Stiftung Warentest jetzt unter die Lupe genommen:

Neunzig Tarife unter die Lupe genommen

An der Spitze mit "Sehr gut" standen die Würzburger und Hanse-Merkur, dicht gefolgt von den ADAC-Versicherungen in der Kategorie Gut. Diese Beurteilung bezieht sich auf die Versicherung einer einzelnen Reise gegen Rücktritts- und Reiseabbruchskosten für Einzelpersonen oder für Familien. Sie gilt ebenfalls für Jahresverträge für mehrere Reisen.

Diese Versicherungen decken nicht nur den Fall ab, dass der Urlauber selbst verhindert ist, sondern sie erstrecken sich auch auf sog. Risikopersonen, wie kranke Enkel oder Eltern, bei denen ein Reiseverhinderungsfall eintritt.

Weitere Versicherungen wie URF, ERV, Cosmos, AGA und Aachen Münchener schnitten mit Gut ab, Signal Iduna mit Befriedigend, und Zurich und Generali erreichten nur ein Ausreichend.

Bei Billigflügen genau die Versicherungsbedingungen ansehen

Familienverträge, so Warentest, sind erst sinnvoll ab der dritten Person. Jahresverträge lohnen sich schon ab dem zweiten Urlaub.

Bei der Buchung von Billigflügen, bei der gleich Rücktrittsversicherungen - teils mit Selbstbeteiligung - angeboten werden, sollte man genau hinsehen. Warentest benotete sie mit Befriedigend oder schlechter.

Insgesamt empfiehlt die Stiftung Warentest Tarife ohne Selbstbeteiligung und mit Reiseabbruchschutz, der nur wenig teurer sei.

Wenn Sie wirklich krank werden, kann es kompliziert werden

Eine Klausel in den Verträgen kann zu langem Papierkrieg oder gar zu Auseinandersetzungen bei Gericht führen, wenn man wirklich krank wird und eine Reise nicht antreten oder sie abbrechen muss:

Die Erkrankung muss "unerwartet" eingetreten sein! Sonst wird nichts erstattet.

Wenn Sie also verreisen wollen und eine Versicherung suchen, sehen Sie mal bei der Stiftung Warentest rein.

Näheres: www.test.de
JF 02/2012, keine Gewähr